

Hinweise und Tipps für den Umgang, die Pflege und Wartung von solarbetriebenen Gartenleuchten.

Vielen Dank, dass Sie sich für eine solarbetriebene Außenleuchte entschieden haben.

Solarleuchten sind eine zeitgemäße und ressourcen- wie umweltschonende Alternative zu netzbetriebenen Außenleuchten. Vor allem als Akzent-, Wege- oder Markierungsleuchten sind solarbetriebene Lampen inzwischen ein vollwertiger Ersatz für Glüh- oder Entladungslampen.

Allerdings dürfen Sie keine Wunderdinge erwarten.

Solarleuchten werden mit LED betrieben, die mit einer Leistungsaufnahme zwischen 0,1 und maximal 2 Watt arbeiten. Naturgemäß werden dadurch nicht die Helligkeitswerte erreicht, die netzbetriebene Leuchten mit Leistungsaufnahmen von 20 Watt aufwärts bieten. Wenn Sie also ihren Garten, ihre Außenfassade oder ihr Grundstück komplett ausleuchten möchten, sollten Sie sich für leistungsstarke Netzleuchten entscheiden.

Für die meisten anderen Anwendungsbereiche sind inzwischen passende Solarleuchten erhältlich.

Allerdings benötigen diese Leuchten eine gewisse Pflege.

Wenn Sie unsere nachfolgenden Tipps und Hinweise sowie die Bedienungsanleitung des Herstellers beachten, werden Sie lange Spaß an ihrer Leuchte haben.

Vor der ersten Nutzung:

Lassen Sie die Akkus ihrer Leuchte beim ersten Ladevorgang vollständig aufladen. Schalten Sie hierzu die Leuchte aus (wenn möglich) und laden Sie die Akkus mindestens 24 Stunden, besser 48 Stunden auf. Sollte die Leuchte keinen Ausschalter besitzen, sorgen Sie dafür, dass sich die Leuchte nicht einschaltet (Dämmerungssensor). Die ersten Ladezyklen entscheiden über die Langlebigkeit der eingesetzten Akkus. Sorgen Sie dafür, dass die Akkus während der ersten 5-6 Zyklen vollständig geladene und wieder entladen werden. So erreichen die Akkus ihre volle Kapazität und bilden keinen Memoryeffekt. Akkus sind im übrigen die häufigste Fehlerquelle bei Solarleuchten. Wenn Ihre Leuchte Probleme bereitet, sollten Sie zuerst den Akku überprüfen.

Platzierung von Solarleuchten:

Wählen Sie den Aufstellort sorgfältig aus. Das Solarmodul der Leuchte muss ausreichend Sonnenstrahlung einfangen können. Achten Sie darauf, dass keine andere Lichtquelle (Straßenlampe o.ä.) in der Nähe ist. Wenn der Dämmerungssensor extern Helligkeit einfängt, wird die Leuchtleistung ihrer Solarlampe heruntergeregt. Solarleuchten beeinflussen sich auch gegenseitig. Stellen Sie ihre Leuchten nicht zu dicht zusammen auf.

Wartung, Akkupflege und Verhalten zur Winterzeit:

Vorab eins, nicht alle Solarleuchten sind für den Winter geeignet.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, sollte die Leuchte im Winter eingelagert werden.

Durch die geringere Intensität und Dauer der Sonneneinstrahlung im Winter sowie Temperaturen unter dem Gefrierpunkt leiden die Akkus.

Da oft keine vollständige Aufladung mehr erfolgt, besteht die Gefahr der Bildung eines Memory-Effekts. Betreiben Sie Akkupflege.

Nehmen Sie die Akkus heraus und laden diese mit einem Ladegerät vollständig auf. Eventuell sollte diese Prozedur während der Wintermonate alle 3-4 Wochen wiederholt werden. Moderne Akkus verfügen über eine Lebensdauer von etwa 1000 Ladezyklen. Ni-Cd Akkus neigen zur Bildung von Lademarken. Wenn ihre Akkus nicht mehr vollständig aufgeladen werden können, sollten Sie diese auswechseln. Die Ladeleistung der Solarzelle wird auch durch Verschmutzung herabgesetzt. Reinigen Sie das Solarmodul regelmäßig mit einem weichen und nebelfeuchten Tuch. Achten Sie darauf, dass die Oberfläche nicht verkratzt wird.

Wenn Sie diese Tipps und Hinweise beachten, werden Sie lange Spaß an ihrer Leuchte haben. Die Umwelt und die nachfolgenden Generationen werden es ihnen danken.

Universal Needs- Shop fuer exklusive Leuchten

Obergasse 22

65428 Rüsselsheim

Tel. 06142-70413-0 Fax 06142-70413-9

info@universal-needs.de

<http://www.universal-needs.de>